

Viel Betrieb vor der Streckensperre



Einmal im Monat wird in Innertkirchen der Adhäsions-Versuchstriebwagen Be 4/4 14 eingeschaltet, um seine Luftbehälter wieder aufzufüllen.



Fotos: Florian Hübscher

Da die Schiebebühne der Meiringer Wagenhalle nicht verwendbar ist, wird der X 603 am 28. Oktober 2025 per Strassentransport angeliefert.

In der Woche vor der geplanten Totalsperre (3.–30. November 2025) herrschte auf der Strecke Meiringen–Innertkirchen der Zentralbahn (ZB) nochmals ein bunter Betrieb. Einerseits waren die beiden Dienstwagen X 720 und X 704 fertig revidiert, während der X 603 und der X 761 in die Revision nach Meiringen sollten. Da die Wagenhalle aufgrund von Bauarbeiten an der Schiebebühne derzeit nicht per Schiene erreichbar

ist, musste dieser Wagentausch via Innertkirchen Kraftwerk und mit einem Lkw-Tiefgänger erfolgen.

Tags darauf wurde über den Mittag ausserdem der Adhäsions-Versuchstriebwagen Be 4/4 14 (ex FW) eingeschaltet, um seine Luftbehälter zu füllen. Dies geschieht ungefähr einmal im Monat und ist derzeit die einzige Aktivität des Triebwagens. Während der Totalsperre wird in den Tunnels

Kirchet und Cheisten eine Deckenstromschiene montiert, die für einen künftigen Betrieb mit 15 kV Wechselstrom vorbereitet ist. In den nächtlichen Betriebspausen in der Vorwoche werden mit der gelben Hebebühne bereits Vorbereitungsarbeiten ausgeführt. Die Montage selbst erfolgt im Zweischichtbetrieb mit dem Montagezug von Furrer+Frei, bestehend aus Tm 2/2 75 und zwei Flachwagen. Florian Hübscher



Die revidierten X 720 und X 704 werden am 28. Oktober 2025 mit der HGM 104 002 zurück auf das Brünignetz überführt, hier bei Aareschlucht West.